

20 JAHRE SAMMLUNG DEUTSCHER DRUCKE UND GEMEINSAMER JAHRES- BERICHT DER ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR DAS JAHR 2008

20 Jahre Sammlung Deutscher Drucke

Bernhard Fabian legte 1983 seine Idee einer verteilten deutschen Nationalbibliothek in seiner Publikation *Buch, Bibliothek und geisteswissenschaftliche Forschung*¹ dar. Nach diversen Verhandlungen mit der VolkswagenStiftung² konstituierte sich 1989 die Sammlung Deutscher Drucke (SDD). In ihr waren zunächst fünf Bibliotheken vertreten, die den Zeitraum 1450–1912 abdecken sollten. Nachdem die Unterhaltsträger der fünf beteiligten Bibliotheken sich bereit erklärt hatten, das Projekt nach Ende der Förderphase fortzuführen, bewilligte die VolkswagenStiftung 25 Mio. DM für eine Startphase von fünf Jahren. Im Anschluss daran wurde 1995 die heutige Deutsche Nationalbibliothek (DNB)³ für den Zeitraum ab 1913 in die AG SDD aufgenommen. Im Gegensatz zu den anderen Bibliotheken der AG verfügt sie über einen gesetzlichen Sammelauftrag und hat somit eine Sonderstellung. Die nach Zeitscheiben gegliederte Aufgabe verteilt sich wie folgt auf die Partnerbibliotheken.⁴

1450–1600 Bayerische Staatsbibliothek, München (BSB)⁵

1601–1700 Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel (HAB)⁶

1701–1800 Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB)⁷

1801–1870 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt/Main (UB Frankfurt)⁸

1871–1912 Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB)⁹

Ab 1913 Deutsche Nationalbibliothek (DNB)

Das Jubiläum der Sammlung Deutscher Drucke wird im Oktober 2009 in Kooperation mit der VolkswagenStiftung und der Frankfurter Buchmesse¹⁰ mit einem Symposium zur »Nationalen Verantwortung für kulturelle Überlieferung« gefeiert. Diese Veranstaltung findet am 16. und 17. Oktober 2009 auf der Frankfurter Buchmesse statt. Nach einem Grußwort des Generalsekretärs der VolkswagenStiftung und einem Rückblick auf 20 Jahre Sammlung Deutscher Drucke durch den derzeitigen Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft, werden renommierte Redner aus dem In- und Ausland zu folgenden Themenbereichen sprechen:

- Erwerbung und Sammlung im Wandel der Zeiten,
- Bewahrung des kulturellen Erbes,
- Digitalisierung und kulturelles Erbe.

Das Symposium endet am Samstagnachmittag mit einer Podiumsdiskussion, bei der Vertreter verschiedener Förderinstitutionen (u. a. VolkswagenStiftung und DFG) ihre Positionen zur »Nationalen Verantwortung für kulturelles Erbe« darlegen werden.

Bereits am Vorabend des Symposiums (Do., 15. Oktober 2009) stellt sich die Arbeitsgemeinschaft Sammlung Deutscher Drucke mit einer Lesung von Reiseberichten aus China, dem diesjährigen Gastland der Frankfurter Buchmesse, vor.

Jahresbericht 2008

Der Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft Sammlung Deutscher Drucke liegt in den Jahren 2008 und 2009 bei der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg in Frankfurt am Main. Dieser Bericht wurde von der vorsitzenden Bibliothek erstellt und basiert auf den Jahresberichten der sechs Partnerbibliotheken.

Aus den vorangegangenen Bemerkungen ergibt sich, dass das Berichtsjahr 2008 nicht nur durch die routinemäßige Erwerbung und Erschließung von Sammlungsmaterial, sondern vor allem durch die Vorbereitungen des Jubiläums 2009 geprägt war. So fanden neben der jährlichen Konferenz der Direktoren der AG SDD zwei Treffen der Referenten der AG SDD statt, um gemeinsam zu planen und erste Umsetzungen zu besprechen.

Finanzielle Situation

Für die Bayerische Staatsbibliothek (BSB) war der Ankauf der Ottheinrich-Bibel 2008 das herausragende Ereignis. Doch dank des hohen Stellenwerts der SDD im Erwerbungsprofil der BSB wurde trotzdem die hierfür angesetzte Summe von 200.000 EUR erreicht und durch den Ankauf einer Viola-Sammlung faktisch sogar überschritten. Der Wert dieser Erwerbung wurde für SDD nicht eigens ausgewiesen, ist jedoch mit knapp 60.000 EUR anzusetzen. 31,2 % der erworbenen Werke waren nicht im VD 16,¹¹ lediglich mit einem

Lesung von Reiseberichten
aus China

Symposium zur »Nationalen
Verantwortung für
kulturelle Überlieferung«

	2007	2008
BSB München	168.942	195.261
HAB Wolfenbüttel	162.774	151.347
SUB Göttingen	143.118	139.071
UB Frankfurt	104.994	102.754
SBB-PK Berlin	110.422	94.929
DNB	124.843	145.248
Summe	815.093	828.610

Tab. 1 Übersicht der Erwerbungs Ausgaben 2007 und 2008 in EUR

bibliographischen Nachweis oder nur in einer ausländischen Bibliothek verzeichnet und können damit als höchst selten gelten. Dank der Wiederanhebung des Etats gegenüber dem Vorjahr konnten auch höherpreisige Titel erworben werden. Mit acht Objekten über 5.000 EUR gelang der Ankauf von Spitzenstücken, die den besonderen Charakter des frühen Zeitsegments mitprägen. Herausragend war die Erwerbung des Prager Missale von 1498 mit nahezu unikalem Charakter.

Trotz eines weiteren Rückgangs der SDD-Erwerbsmittel in der Herzog August Bibliothek (-12 %) ist die dortige Arbeitsstelle bemüht, die antiquarische Altbestandsergänzung auf einem mit dem bisherigen Stand vergleichbaren Niveau zu halten. 2008 konnte mit annähernd 400 Drucken eine entsprechend hohe Anzahl von Erwerbungen getätigt werden. Rund 34 % der neu erworbenen Titel waren bislang ohne einen Eintrag im VD 17.¹²

Der SDD-Erwerbungsetat der SUB Göttingen lag mit insgesamt 140.000 EUR etwas unter dem des Vorjahres. Allerdings wurden für etwas mehr als 5.000 EUR Referenz- und Nachweismaterialien für den Schwerpunkt 18. Jahrhundert gekauft.

An der UB Frankfurt stand für die Sammlung Deutscher Drucke zunächst nur der Übertrag aus 2007 zur Verfügung. Der weitere Etat wurde aber so rechtzeitig in Etappen zugewiesen, dass die Erwerbungen ungehindert laufen konnten. Insgesamt standen 120.000 EUR zur Verfügung. Neben den Ausgaben für die Literaturerwerbung wurden 15.688 EUR für die Bestandserhaltung von SDD-Materialien aufgewendet.

An der SBB Berlin konnte die Sammlung Deutscher Drucke auf dem Vorjahresniveau weitergeführt werden, obwohl im Frühsommer ein Bestellstopp ausgesprochen worden war und erst im Oktober die Freigabe des regulären Erwerbungssets erfolgte. Dies machte allerdings eine systematisch strukturierte Ankaufpoli-

tik unmöglich. Im Vergleich zum Jahr 2007 ergibt sich eine leichte Absenkung der Ausgaben um 14,0 %. Diese geht vor allem auf die Normalisierung der Erwerbung in der Musikabteilung zurück, die 2007 eine außergewöhnliche Erwerbung getätigt hatte, die die Statistik entsprechend beeinflusste. Die Abteilung Historische Drucke und die Kartenabteilung konnten ihre Erwerbung steigern.

Bei der DNB erfolgen Ausgaben nur für Lückenergänzungen vor 1993 und Ergänzungen der Exilsammlungen. Die Ausgaben richten sich hier vorrangig nach dem Angebot.

Zugang

Von den 434 Werken der Herzog August Bibliothek gingen 40 Titel als Geschenke ein, die aus unterschiedlichen Quellen stammen. Besonders erwähnenswert sind die freundlicherweise von der Bayerischen Staatsbibliothek überlassenen Dubletten sowie die von der Wittchow-Aschoff-Stiftung geleistete Zuwendung an die Sammlung Deutscher Drucke. 394 Werke wurden gekauft, darunter 22 Einblattdrucke (Durchschnittspreis: 855 EUR). In der Staatsbibliothek zu Berlin kamen im Berichtsjahr sogar mehr als die Hälfte der Werke als Geschenke in die Bibliothek (872 BE von insg. 1.584 BE).

Im Sinne des gesetzlich festgelegten Sammelauftrags der Deutschen Nationalbibliothek ist der jährliche Gesamtzuwachs gleichzeitig ein Zuwachs der SDD (s. Tab. 2). In Ergänzung des Gesetzes über die Deutsche Nationalbibliothek aus dem Jahr 2006 präzisiert die am 23. Oktober 2008 in Kraft getretene Pflichtablieferungsverordnung den Sammelauftrag der DNB und konkretisiert das Recht der Deutschen Nationalbibliothek auf unaufgeforderte und kostenlose Belieferung mit den Medienwerken aus Deutschland. Die Bibliothek wird damit in die Lage versetzt, einen zeitgemäßen Beitrag zur Wahrung des digitalen Kulturerbes zu leisten.¹³

	Bibliographische Einheiten (BE)		Physische Einheiten (PE)	
	2007	2008	2007	2008
BSB München	187	154	167	125
HAB Wolfenbüttel	392	434	286	318
SUB Göttingen	419	495	499	509
UB Frankfurt	846	898	908	888
SBB-PK Berlin	1.726	1.584	1.615	2.022
DNB	k.A.	k.A.	306.725	646.839*

*Gesamtzuwachs 2008. Die DNB setzt sich als eine Institution aus drei Standorten zusammen: Leipzig, Frankfurt am Main und Berlin. Die Standorte weisen einen gemeinsamen Gesamtbestand aus.

Tab. 2 Übersicht über den Zugang (incl. Geschenke) in 2007 und 2008 im Bereich SDD

	2007	2008
BSB München	903	1.268
HAB Wolfenbüttel	419	384
SUB Göttingen	346	283
UB Frankfurt	126	115
SBB-PK Berlin	100	133
DNB	k.A.	21*

* Durchschnittspreis je PE für Lückenergänzungen (s. letzter Absatz im Abschnitt Finanzielle Situation)

Tab. 3 Übersicht über die durchschnittlichen Ausgaben je Bibliographischer Einheit (BE) in EUR

Wie in den Vorjahren zeigt sich, dass die durchschnittlichen Ausgaben pro bibliographische Einheit (BE) umso höher sind, je weiter man in die Vergangenheit zurückgeht (s. Tab. 3). Der Durchschnittspreis für die Antiquaria des 17. Jahrhunderts liegt mit 384 EUR deutlich unter dem Wert von 2007 (419 EUR). Hier und an der SUB Göttingen hat eine deutliche Verlagerung auf den Niedrigpreissektor stattgefunden.

Erworben wird auf Buchauktionen und im Antiquariatshandel. Der Ankauf von Privatpersonen spielt nur eine untergeordnete Rolle. Auf den Auktionen vertreten sich die SDD-Bibliotheken gegenseitig und nehmen auch Gebote für andere Bibliotheken wahr.

Verteilung nach Fachgebieten

Wie auch in den vorausgegangenen Jahren dominieren im Zeitraum 1450–1600 die Fächer Theologie und Klassische Philologie sowie die Musicalia. Den fachlichen Schwerpunkt im 17. Jahrhundert bilden deutlicher als in den Vorjahren die theologischen Werke. Auch dies ist ein Indiz für die Verlagerung auf den Niedrigpreissektor, da in diesem Bereich recht moderate Preise verlangt werden (Durchschnittspreis 236 EUR). Darüber hinaus war es aber auch möglich, Naturwissenschaften und Medizin (zusammen 63 Titel) sowie die deutsche Philologie (40 Titel) in einem angemessenen Maß nachzukaufen. Der Kanon der wichtigsten

Tab. 4 Systematische Verteilung der Erwerbungen (Kauf) 2007 und 2008 auf die Fachgebiete in Physischen Einheiten*

	BSB (1450–1600)		HAB (1601–1700)		SUB (1701–1800)		UB Ffm (1801–1870)		SBB (1871–1912)	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Allgemeines, Buch	5	3	0	0	13	9	79	21	16	55
Philosophie	2	5	21	22	11	21	8	5	12	9
Psychologie	2	0	0	0	0	0	2	6	5	1
Theologie	52	37	91	83	103	107	91	119	44	42
Pädagogik	4	2	3	6	9	21	24	28	7	11
Gesellschaft	6	7	4	1	14	11	3	5	6	4
Politik	7	4	35	40	6	5	13	21	10	11
Wirtschaft	0	0	2	0	6	11	14	6	5	16
Recht	12	9	1	12	18	14	29	19	7	6
Naturwissenschaften	1	0	3	1	5	0	4	13	0	4
Mathematik	0	0	1	5	10	7	11	6	6	1
Physik, Astronomie	3	1	12	11	3	5	10	9	2	3
Chemie, Alchemie	0	0	12	3	3	5	4	3	4	1
Geowissenschaften	0	0	0	1	3	2	4	3	3	5
Biologie	0	1	0	1	3	4	27	21	4	9
Medizin, Tiermedizin	2	4	15	20	27	40	57	70	75	51
Technik	0	0	1	0	13	1	24	6	58	108
Land- und Hauswirtschaft	2	0	2	0	38	20	40	85	45	104
Architektur, Kunst	0	1	2	3	8	9	17	9	25	16
Musik, Theater**	46	26	6	2	1	1	3	10	353	66
Sport, Spiele	0	0	0	0	1	2	15	15	9	3
Allgem. Lit.wiss.	0	0	1	0	0	0	1	0	5	3
Englische Philologie	0	0	0	0	7	9	7	116	3	7
Deutsche Philologie	6	1	45	35	66	104	216	159	250	73
Romanische Philologie	0	0	2	7	11	24	20	20	9	7
Klassische Philologie	14	15	1	4	7	10	2	0	4	0
Slawische Philologie	0	0	0	3	0	1	1	1	3	2
Sonstige Philologie	0	0	0	0	4	0	9	7	0	1
Geschichte	3	3	19	16	97	44	145	89	72	54
Geographie, Reisen	0	6	3	3	12	18	22	11	59	31
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	167	125	282	279	499	505	902	883	1101	704

* Bei Sammelbänden erfolgt die Fachzuteilung jeweils nach dem ersten Band.

DBS-Fachgebiet	HAB (1601-1700)	SUB (1701-1800)	UB Ffm (1801-1870)	SBB-PK (1871-1912)
Allgemeines, Buch	0	2.002	2.908	6.279
Philosophie	4.409	5.227	635	222
Psychologie	0	0	1.346	125
Theologie	30.705	24.453	7.162	4.026
Pädagogik	1.071	4.255	4.321	374
Sozialwissenschaften	545	3.933	630	1.485
Politik	23.909	1.195	1.990	191
Wirtschaft	0	3.669	554	1.045
Recht	5.928	3.093	2.437	472
Naturwissenschaften	750	0	753	309
Mathematik	12.126	2.054	931	20
Physik, Astronomie	8.323	2.077	3.078	231
Chemie, Alchemie	3.419	3.242	538	38
Geowissenschaften	1.200	1.051	526	144
Biologie	273	1.882	7.783	519
Medizin, Tiermedizin	15.746	8.442	10.484	3.044
Technik	0	780	1.379	8.780
Land- und Forstwirtschaft	0	8.580	13.204	5.307
Architektur, Kunst	3.539	4.718	1.427	4.236
Musik, Theater	2.605	584	961	11.296
Sport, Spiele	0	909	3.766	610
Allgem. Lit.wiss.	0	0	0	207
Englische Philologie	0	2.653	693	1.018
Deutsche Philologie	17.208	28.308	17.252	10.518
Romanische Philologie	2.190	5.630	1.947	234
Klassische Philologie	838	873	0	0
Slawische Philologie	3.530	298	170	840
Sonstige Philologie	0	0	2.165	60
Geschichte	4.943	9.584	10.012	6.466
Geographie, Reisen	8.090	9.579	3.702	26.832
Summe	151.347	139.071	102.754	94.929
(Für die BSB München und die DNB liegen hierzu keine Daten vor.)				

Tab. 5 Verteilung der Erwerbungsausgaben in EUR auf die Fachgebiete im Berichtsjahr 2008

Barockautoren steht weiterhin im Fokus der Erwerbungstätigkeit in der HAB Wolfenbüttel. Im Zeitraum 1701–1870 dominieren ebenfalls deutsche Philologie und theologische Werke. An der SBB Berlin liegt, bezogen auf die Summe der verausgabten Mittel, die Fachgruppe Geographie an der Spitze. Dies spiegelt die Er-

werbungen der Kartenabteilung im SDD-Segment wider, ebenso wie das zweitplatzierte Fach Musik, Theater, Tanz, Film die der Musikabteilung. Erfreulich ist darüber hinaus der hohe Anteil von technischer, landwirtschaftlicher und (veterinär)medizinischer Literatur.

Ausgewählte Erwerbungen

1450–1600 BSB München

- Ryff, Walther Hermann: Practicierbüchlin bewerter Leibartzney... – Frankfurt: Egenolffs Erben, 1583. Extrem seltenes Werk zur Arzneimittellkunde und häuslichen Hygiene, reich illustriert mit sechs ganzseitigen Holzschnitten und 38 Textholzschnitten.
- Missale Pragense. – Leipzig: Conrad Cachelofen, 1498. Vierte, prachtvoll ausgestattete Ausgabe. Bisher in keiner deutschen Bibliothek vollständig nachweisbar.
- Wahrhaffte Beschreibung der drey unerhoerten gewaltige(n) Wasserguessen diß 1595. Jars. – Nürnberg: Lukas Mayer, [1595].

1450–1800 BSB München / Notendrucke

- Praetorius, Bartholomaeus: Neue Liebliche Paduanen und Galliarden mit Fünff Stimme: so zuvor niemals in Druck kommen; auff allen musicalischen Instrumenten; insonderheit aber auff figoli gamba und figoli di braza, artlich zu gebrauchen. – Berlin: Runge, 1616. 5 St. Das Spitzenstück unter den alten Musikdrucken der Viola-Sammlung von Dr. Ulrich Drüner ist ein Unicum: Bisher gab es von dieser Publikation lediglich ein unvollständiges Exemplar in Kiel, sodass eine Aufführung nicht möglich war. Im Titelblatt sind erstmals in der Musikgeschichte Instrumentaltstücke eindeutig für die Viola bestimmt.
- Schein, Johann Hermann: Die Zeit nunmehr vorhanden ist. – Leipzig 1623. Der fünfstimmige Liedsatz des Thomaskantors Johann Hermann Schein gehört zur Leichenpredigt für Dorothea Moßbach, ein Unicum, das bisher in der Literatur nicht nachgewiesen war.

1601–1700 HAB Wolfenbüttel

- Geistreiches Gesang-büchlein/ darinn Alle die auß-erlesensten und üblichen Gesänge Hn. D. M. Lutheri und anderer Gottseligen. Benebenst einem schönen Gebet-büchlein. – Riga: Wilcke, 1688. Bislang bibliographisch unbekanntes Gesangbuch im Miniaturformat aus Riga.
- Neue Zeitung von einem Frantzosen. Wunderbarliche Mißgeburt ... Anno 1618. – Ohne Ort, 1638. Einblattdruck mit Abbildung des 1618 in Genua geborenen Lazarus Colloredo und seinem angewachsenen Zwilling Johann Baptist. Buchgeschichtlich interessant ist die kuriose Werbung mit der Nennung zwölf früherer Ausgaben, von denen aber keine heute nachzuweisen ist.

- Glücks-Rädlein, Von unterschiedlichen Fragen, für Manns und Frawens. – Hamburg, 1635. Bislang unbekanntes Los- und Würfelbuch zum Erstellen von Zukunftshoroskopen.

1701–1800 SUB Göttingen

- Turowsky, Anton Michael: Abhandlung über die Natur und Gränzen der Pracht. – Wien: Oehler, 1789. Hierbei handelt es sich um die sehr seltene staatswissenschaftliche Abhandlung des Hof- und Gerichtsadvokaten Turowsky, Doktor der Rechtswissenschaften.
- Follie, Louis Guillaumet: Reise durch die Wüste Sahara. – Bayreuth: Zeitungsdruckerei, 1793. Follie war ein französischer Sahara-Reisender und Beamter der Kolonialverwaltung, der im Auftrag des Königs nach Senegal gesandt wurde. Diese erste deutsche Ausgabe ist in keiner deutschen Bibliothek über den KVK zu finden.
- Szabo, Joseph: Waitzner Getreide. – Waitzen: Ambroisch, 1793. Hiervon ist kein Exemplar im KVK lokalisierbar.

sehr seltene staatswissenschaftliche Abhandlung

1801–1870 UB Frankfurt

- Reidcliff, ...: Des muthvollen Schiffcapitains Jean François Galoup, Grafen de la Perouse, Höchst merkwürdige Entdeckung eines sechsten Welttheiles jenseits des 85ten Grades nördlicher Breite, und Wunderbare Schicksale der kühnen Mannschaft seiner Fregatte La Boussole in diesem überraschenden Himmelsstriche jenseits der bis jetzt für unübersteigbar gehaltenen Eisberge und Eisfelder: aus den auf der Brice-Insel aufgefundenen Reisetagebücher und Manuscripten. – Hamburg: Wichers, 1840. Der französische Seefahrer, Weltumsegler und Geograf La Pérouse verschwand 1788 zusammen mit Mannschaft und zwei Schiffen auf der Fahrt nach Neuguinea. Erst 35 Jahre später wurden Wrackteile und Gegenstände der Expedition vor der heute zu den Salomonen gehörenden Insel Vanikoro gefunden.
- Beschreibung der Feierlichkeit bei der Weihe der schwarz-gold-rothen Fahne, welche die Durchl. Fürstin von Schwarzburg-Sondershausen der hiesigen Bürgerwehr am 24. April huldvollst verehrte. – Sondershausen: Eupel, 1848. Dokument zur Revolutionsgeschichte im kleinen Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen und zur Geschichte der Bundesflagge.
- Büchner, J. L.: Bildersammlung naturgeschichtlicher Gegenstände: Säugethiere auf Stein gezeichnet. – [Nürnberg: Ammersdorffer 1827–1834].

Gesangbuch im Miniaturformat aus Riga

Der Nürnberger Lehrer J. L. Büchner wollte ein naturhistorisches Lehrwerk erstellen, dessen lithographierte Tafeln mit jedem beliebigen naturgeschichtlichen Lehrbuch benutzt werden können.

1871–1912 SBB-PK Berlin / Abteilung Historische Drucke

- Deutsches Lesebuch für Nichtdeutsche = Dewenjinjie di-er-duben / hrsg. von Paul Lucht. – Tsinanfu: Kiang, 1909.
- Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke AG: Elektrische Bahnen. – Mülheim u.a.: Selbstverlag, (1905).
Dokumentiert die gelieferten Straßenbahnen in Gotha, Bad Homburg, Tilsit, Hirschberg, Kiew u.a.

1801–1912 SBB-PK Berlin / Kartenabteilung

- Reissig, Cornelius von: Der Apparat zur Messung einer Basis. – St. Petersburg: Buchdr. d. Ministers d. Innern, 1823.

1801–1945 SBB-PK Berlin / Musikabteilung

- Mozart, Wolfgang Amadeus: Grande Fantaisie en ut min (c-Moll) / de Wolfgang Amadeus Mozart, arrangée à grand Orchestre par Ignaz Ritter von Seyfried. – Orchesterstimmen. – Leipsic: Breitkopf & Härtel, [ca. 1812] + 20 St.

1913ff. DNB

- Kafka, Franz: Eine Kreuzung. Mit 6 Radierungen von Leo Maïllet. – Zürich: [Selbstverlag], 1947.
Auf eigener Handpresse abgezogener Privatdruck auf Bütten. Leo Maïllet, eigentlich Leopold Mayer, kam 1930 in die Meisterklasse von Max Beckmann. 1933 wurde diese aufgelöst und auch seine Werke vernichtet. 1934 emigrierte er nach Frankreich, dort wurde er 1942 verhaftet. 1944 konnte er in die Schweiz fliehen.
- Leander, Tristan: (das ist Herbert Stein): Wir Semigranten. – [Tel Aviv]: T. Leander, 1939.
Seltenes Typoskript.
- Leppin, Paul: Prager Rhapsodie
Buch 1: Helldunkle Strophen: Gedichte. – Prag: A. Werner, 1938.
Buch 2: Das Antlitz der Mutter: kleine Prosa; mit einer Selbstbiographie des Dichters. – Prag: A. Werner, 1938.
Sonderausgaben auf handgeschöpftem Büttenpapier in Halbpergament,
Nr. 55 von 100 Exemplaren auf handgeschöpftem Büttenpapier
Handschriftlich signiert von Paul Leppin, Arnold Zweig und Hugo Steiner-Prag.

Erschließung

Die Erwerbungen der AG SDD werden ab Erscheinungsjahr 1501 in den Partnerbibliotheken sowohl im lokalen OPAC als auch im jeweiligen Verbund-OPAC nachgewiesen. Zeitschriften werden darüber hinaus in der ZDB¹⁴ verzeichnet. Die HAB Wolfenbüttel und die UB Frankfurt bieten Neuerwerbungslisten an.¹⁵

Inkunabeln werden im BSB Inkunabelkatalog,¹⁶ im Inkunabel-Census für die Bundesrepublik Deutschland und darüber im Incunabula Short Title Catalog (ISTC)¹⁷ nachgewiesen. Die Einblattdrucke werden in der Datenbank der Einblattdrucke der frühen Neuzeit der BSB München erfasst. Die Drucke des 16. bzw. 17. Jahrhunderts werden im VD 16 bzw. VD 17 beschrieben.

Die digitale Bereitstellung von Drucken des 16. Jahrhunderts macht bemerkenswerte Fortschritte. So konnte die im Rahmen des DFG-Projektes »Digitalisierung des vorreformatorischen Schrifttums 1501–1517« in der Bayerischen Staatsbibliothek durchgeführte Digitalisierung von insgesamt etwa 3.600 Ausgaben abgeschlossen werden. Das technisch innovative Folgeprojekt der Digitalisierung von Ausgaben mit Erscheinungsjahren 1518–1600, das durch den Einsatz von Scanrobotern zu einer beachtlichen Steigerung des Bearbeitungsvolumens führt, wird unter steter Verbesserung der Technik fortgeführt. URN und URL der Digitalisate (mit Angabe von Bibliothek und Signatur als Hinweis auf die exemplarspezifischen Besonderheiten) sind im VD 16, im Bayerischen Verbundkatalog und im lokalen Katalog der BSB verzeichnet. Über die VD-16-Nummer können sie auch anderen Bibliotheken bzw. Verbünden zur Verfügung gestellt werden. Mit Stand Ende 2008 liegen Volldigitalisate von 11.000 Titeln vor. Die Digitalisierung der Inkunabelausgaben konnte nach Bewilligung des DFG-Antrags ebenfalls begonnen werden; bis zum Ende des Berichtsjahres waren bereits annähernd 1.000 digitalisiert. Diese werden ebenfalls im Bibliotheksverbund Bayern nachgewiesen.

Die Herzog August Bibliothek führt in verschiedenen meist DFG-geförderten Projekten und in Eigenleistung systematisch Digitalisierungen von Drucken des 17. Jahrhunderts durch. Die Daten werden über verschiedene Portale wie das ZVDD¹⁸, das VD 17 und den GBV nachgewiesen und können über eine OAI-Schnittstelle¹⁹ heruntergeladen werden. Mittlerweile sind rund 500 SDD-Erwerbungen innerhalb der diversen Digitalisierungsprojekte der HAB²⁰ digitalisiert, davon entfallen alleine 300 Titel auf das Projekt »Dünnhaupt Digital«.²¹ Die Bibliothek engagiert sich ferner in Abstimmung mit den so genannten Massendigitalisierungsprojekten der DFG in der Diskussion und Erarbeitung von Metadatenformaten (METS/MODS) und in der Entwicklung des DFG-Viewers.²²

Digitalisierung des
vorreformatorischen
Schrifttums 1501–1517 abge-
schlossen

Diskussion und Erarbeitung
von Metadatenformaten

Der in den vergangenen Jahren entstandene Rückstand bei der Katalogisierung der Neuerwerbungen der Sammlung Deutscher Drucke in der SUB Göttingen konnte im Berichtsjahr zwar nicht aufgelöst, aber doch gemindert werden. Es ist zu erwarten, dass dieser Verzug mit dem VD 18 aufgelöst werden kann. Die SUB Göttingen beteiligte sich im Berichtsjahr aktiv an den Planungen zum VD 18. Die Bibliothek beteiligte sich außerdem an den Planungen zu einem Erschließungs- und Digitalisierungsprojekt zu gelehrten Journalen des 18. Jahrhunderts, das von der Göttinger Akademie der Wissenschaften initiiert wurde.

Die Musikdrucke der BSB werden im Répertoire International des Sources Musicales (RISM) erschlossen. Karten und Atlanten der SBB Berlin werden bis 1850 in der IKAR-Datenbank²³ aufgeführt, alle weiteren im OPAC. Seit 2008 werden bereits im Rahmen des Erwerbungs-geschäftsgangs grundlegende Daten zu Einbänden im Bibliothekskatalog der SBB Berlin erfasst.

Durch die Anreicherung bibliographischer Daten des Neuzugangs der DNB mit Verlagsinformationen sowie mit durchsuchbaren Inhaltsverzeichnissen wurden seit Beginn des Jahres die Recherchemöglichkeiten deutlich verbessert. Neben dem Scannen der Inhaltsverzeichnisse aller monografischen Neuzugänge aus

dem Verlagsbuchhandel (2008: 55.000 Titel) werden im Rahmen eines Pilotprojektes auch die Inhaltsverzeichnisse von Büchern der Zugangsjahre 1913 bis 1922 digitalisiert. Ergänzend dazu werden von der MVB Marketing- und Verlagsservice GmbH inhaltsbeschreibende Verlagsinformationen in die Datensätze übernommen.

Im Herbst begann das zweite große Retrokonversionsprojekt der DNB, das den Nachweis weiterer Titel im elektronischen Katalog zum Ziel hat. Das Projekt hat einen Umfang von rund 1,6 Mio. Titeln und enthält insbesondere die Alphabetischen und Erwerbungs-Kataloge der Tonträger- und Musikaliensammlungen in Berlin und Leipzig, aber auch ausgewählte Kataloge des Deutschen Buch- und Schriftmuseums. Das Projekt ist bis zum Jahresende 2010 ausgelegt.

Öffentlichkeitsarbeit und Benutzung

Im Rahmen der Benutzungsordnung der einzelnen Bibliotheken werden die über die Sammlung Deutscher Drucke angeschafften Werke der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. SDD-Erwerbungen wurden zudem als Exponate in diversen Ausstellungen gezeigt und hierfür auch an andere Bibliotheken verliehen.

Die AG SDD unterhält eine eigene Homepage (www.ag-sdd.de), auf der alle wesentlichen Informa-

Planungen zum VD 18



Prunksaal der Wiener Nationalbibliothek Österreich - www.kraas-lachmann.com

Als wär man da.

Ihre Nutzer wollen bereits beim Frühstück auf die Inhalte Ihrer wertvollen Originalausgaben zugreifen? Kein Problem! Wir beherrschen mit unseren Digital- und Analogsystemen alle Prozesse der Dokumenten-Erfassung, -Archivierung, -Verarbeitung und -Bereitstellung. Seit mehr als 40 Jahren.

Zeutschel, die Zukunft der Vergangenheit.



Zeutschel GmbH · Heerweg 2 · 72070 Tübingen · Tel.: +49 7071 9706-0
Fax: +49 7071 9706-44 · info@zeutschel.de · www.zeutschel.de

tionen zusammengestellt sind. Die Betreuung der Homepage obliegt der DNB.

In zahlreichen Vorträgen und Publikationen wurde auf die Tätigkeit der AG SDD durch die Partnerbibliotheken hingewiesen. Besonders bemerkenswert ist hierbei ein Vortrag von Dr. Thomas Stäcker (HAB) mit dem Titel »Preserving the Past – Towards the Digitization of the German Cultural Heritage«, den dieser auf Einladung des Goethe Institutes Hongkong auf einem Workshop vom 10. bis 12. November 2008, in Guangzhou, China, und auf Einladung des deutschen Kulturinstituts, der Vertretung des Goethe Instituts in Taiwan, am 17. November in der National Central Library in Taipei hielt.

Eine sehr positive öffentliche Würdigung der kontinuierlichen und umfassenden Erwerbstätigkeit erfuhr die Sammlung Deutscher Drucke in einem Fachaufsatz von Dr. Doris Fouquet-Plümacher (Berlin): »Klassikerausgaben im nationalen Kulturerbe: Das Beispiel Heinrich von Kleist«.²⁴

Bestandserhaltung

Auf der Basis des »Rahmenvertrages für Bundeseinrichtungen über Konservierungsleistungen zur Bestandserhaltung von Büchern und Archivalien« wurden für 814.000 EUR rund 104.000 Bände entsäuert. Die Duplizierung von mehr als 4.445 Mikrofilmrollen auf Di- oder Triazetat-Basis, die durch das Essigsäure-Syndrom in unterschiedlich starkem Maße gefährdet waren, wurde abgeschlossen. Derzeit wird die »Nachhaltigkeit der Massenentsäuerung von Bibliotheksgut« im Rahmen eines Programms der Kulturstiftung des Bundes und der Kulturstiftung der Länder geprüft. Dafür werden Bestände der DNB in Leipzig und der SBB-PK in Berlin untersucht, die zwischen 1994 bzw. 1998 und 2006 entsäuert wurden. Bestandteil des Projekts ist die Weiterentwicklung der traditionellen pH-Bestimmung von Papieren über Fluoreszenzmarker, die eine zerstörungsfreie Messung zulassen. Darüber hinaus soll nach mehr als zehnjährigem Einsatz der Technologie das Langzeitverhalten der entsäuerten Papiere untersucht werden. Dazu wurde aus dem Bestand in Leipzig eine Stichprobe von 282 Bänden, die seit 1994 entsäuert wurden, ausgewählt. Das Projekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren.

¹ Fabian, Bernhard: Buch, Bibliothek und geisteswissenschaftliche Forschung. Zu Problemen der Literaturversorgung und der Literaturproduktion in der Bundesrepublik Deutschland. – Göttingen: Vandenhoeck u. Ruprecht, 1983. – (Schriftenreihe der Stiftung Volkswagenwerk; 24), S. 123–146

² www.volkswagenstiftung.de/

³ www.d-nb.de

⁴ Für Sondermaterialien wie Karten und Musikalien bestehen gesonderte Regelungen. Siehe auch: www.ag-sdd.de

⁵ www.bsb-muenchen.de

⁶ www.hab.de

⁷ www.sub.uni-goettingen.de

⁸ www.ub.uni-frankfurt.de

⁹ http://staatsbibliothek-berlin.de

¹⁰ www.buchmesse.de

¹¹ www.VD16.de

¹² www.VD17.de

¹³ http://bundesrecht.juris.de/pflav/index.html. Hauptinhalt der Verordnung ist die Abgrenzung der Sammlung von Netzpublikationen, aber auch für gedruckte Publikationen wurden Anpassungen an die Neuformulierungen im Gesetz http://bundesrecht.juris.de/dnbg/index.html vorgenommen. Darüber hinaus wurde den Veränderungen und Weiterentwicklungen des Publikations- und Verlagswesens sowie der Tonträgerindustrie Rechnung getragen. Die Pflichtablieferungsverordnung konkretisiert das Recht der Deutschen Nationalbibliothek auf unaufgeforderte und kostenlose Belieferung mit den Medienwerken aus Deutschland und schließt diejenigen von der Ablieferungsspflicht aus, für deren Sammlung kein öffentliches Interesse besteht. Gesetz und Verordnung legen grundsätzlich fest, was Sammlungsgegenstand der Deutschen Nationalbibliothek ist.

¹⁴ www.zeitschriftendatenbank.de

¹⁵ http://dbs.hab.de/sdd/sddlist.htm

¹⁶ http://mdzx.bib-bvb.de/bsbink/start.html

¹⁷ www.bl.uk/catalogues/istc

¹⁸ www.zvdd.de

¹⁹ http://dbs.hab.de/oai/wdb

²⁰ www.hab.de/bibliothek/wdb/

²¹ http://diglib.hab.de/?link=017

²² www.dfg-viewer.de

²³ http://ikar.sbb.spk-berlin.de

²⁴ http://edocs.fu-berlin.de/docs/receive/FUDOCs_document_00000001249) und dort insbesondere S. 43–45.

DIE VERFASSERIN

Dr. Angela Hausinger, SDD-Referentin, Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, 60325 Frankfurt am Main, Tel.: +49-69-798-22365/-29101, a.hausinger@ub.uni-frankfurt.de

DFG AUS DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Am 19. und 20. März 2009 kam der Ausschuss für Wissenschaftliche Bibliotheken und Informationssysteme (AWBI) der Deutschen Forschungsgemeinschaft zu seiner turnusmäßigen Frühjahrssitzung in Bonn zusammen.

Nationallizenzen

Der AWBI hat die »Grundsätze für den Erwerb DFG-geförderter Nationallizenzen« in aktualisierter Fassung verabschiedet (DFG-Vordruck 12.18). Änderungen bzw. Ergänzungen beziehen sich u. a. auf eine erweiterte Definition der antragsberechtigten Einrichtungen. Auch im Bereich der E-Books wurden die Fördermöglichkeiten hinsichtlich der Einbindung in vorhandene Informationssysteme erweitert. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass Projekte, die einen Beitrag zum Aufbau technischer und/oder organisatorischer E-Book-Strukturen zum Ziel haben,